

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

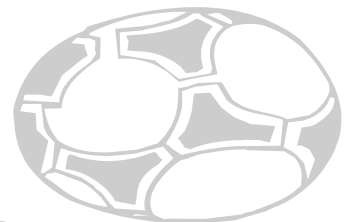
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



**1980
in
Leeds/GBR**



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



34. Fußball-Länderspiel -Herren- am 27.09.1980 in Leeds/GBR

Länderspiel im Fußball

Großbritannien – Deutschland 1:1 (1:0)

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Britischen Gehörlosen-Sportverbandes führen neben den Schwimmern und den Tischtennispielern auch die Fußballer des DGS nach England um dort ein Länderspiel gegen die englische Nationalmannschaft der Gehörlosen durchzuführen. Leider war der Fußballplatz nicht nach unserem Geschmack, der Boden war sehr uneben, und was an Breite fehlte, war in der Länge zuviel, trotzdem begann ein gutes Spiel, mit vielen Vorteilen für die Engländer. Udo Hittorf verpasste in der 17. Minute nur knapp das Tor. Zweimal war unser Torhüter Dieter Wenig schon geschlagen, aber Karl-Friedrich Harders und Werner von der Ruhren retteten auf der Torlinie. In der 25. Minute jedoch umspielte der englische Spieler Galbraigh die gesamte deutsche Abwehr und schoss das 1:0 für seine Mannschaft. In der Halbzeit wurde Jürgen Keuchel für Josef Derkum eingesetzt, und es begann wieder ein Sturmloch der deutschen Mannschaft. Wieder hatte Udo Hittorf den Ball auf dem Fuß (52. Minute), um den Ausgleich zu schießen, aber der Ball ging hoch über das Tor. Der Boden hatte erhebliche Schuld an diesem Vorbeischießen. Aber Udo Hittorf gab nicht auf und passte in der 67. Minute Wolfgang Skowronek genau auf den Fuß und er schoss, unhaltbar für Torwart Hicks, zum 1:1 ein. Die Engländer stürmten nun nach vorne, und Trainer Hoefft wechselte Jürgen Bauer für Jürgen Keuchel ein. Englands Libero, der größte Spieler auf dem Platz, wehrte alle deutschen Angriffe ab und trieb seine Mannschaft immer wieder nach vorne, doch auch unsere Abwehr stand nun sicher und verhinderte weitere Treffer. Viele Schüsse auf das englische Tor gingen, durch den unebenen Boden aus ihrer Bahn gebracht, ins Aus. Trotzdem waren alle nach diesem Spiel zufrieden, und auch Trainer Hoefft freute sich über das Tor zum Ausgleich durch Wolfgang Skowronek. Lediglich muss der deutsche Angriff bissiger werden und nicht so viele Torchancen auslassen.



Deutsche Aufstellung: Dieter Wenig (Nürnberg), Peter Christ (Essen), Frank Heidrich (Augsburg), Karl-Friedrich Harders (Hamburg), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Udo Hittorf (Wuppertal), Claus-Martin Berger (Lennestadt), Hans Rausch (Heidelberg), Stefan Payer (Nürnberg), Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Josef Derkum (Köln), Hartmut Stephan (Wuppertal).
Ersatz: Josef Willmerdinger (Augsburg), Jürgen Bauer (Bayreuth), Jürgen Keuchel (Hamburg).

Torschützen: 1:0 Galbraigh (25. Minute), 1:1 Skowronek (67. Minute).

Englische Aufstellung: Hicks, Harvey, Wilkinson, Richards, Sütton, Hardwick, Gwynn, Galbraigh, Green, Redfearn, Galloway; Ersatz: Clark, Powe.

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Theodor Norf, Wuppertal

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 11/1980